

Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters, 14.02.2019
TOP 5: Bericht zum weiteren Vorgehen "Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der Landeshauptstadt Hannover"

Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Rückblick



- Erstellung der Verwaltungsstrategie war Bestandteil des gesamtstädtischen Arbeitsprogramms „Mein Hannover 2030“
- Präsentation als Informationsdrucksache Nr. 1004/2018 in pol. Ausschüssen
- Vorstellung und Diskussion in 6 Stadtbezirksräten

Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Verwaltungsweite Umsetzungsstrukturen



■ Ziel: Verankerung des gesamtstädtischen Digitalisierungsprozesses in der Verwaltungsspitze

- Lenkungsgruppe Digitalisierung unter Vorsitz des Oberbürgermeisters
- Schaffung des Digitalisierungsbeauftragten (OE 15) sowie des Beauftragten für digitale Infrastruktur (OE 18) als Schlüsselfunktionen an der Schnittstelle von Verwaltung und externen Akteur*innen
- Digital Scouts in jedem Fachbereich
- Arbeitsgruppe Digitalisierung

Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Verwaltungsweite Umsetzungsstrukturen

Digitale Scouts

- Innovationstreiber*innen & Impulsgeber*innen
- Multiplikator*innen in den Fachbereichen
- Bringen persönliche & fachliche Kompetenzen ein



Entwicklung eines Qualifizierungskonzepts

- Vermittlung digitaler und methodischer Kompetenzen (Seminare etc.)
- Netzwerkaufbau mit relevanten Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft
- verwaltungsinterner Erfahrungsaustausch



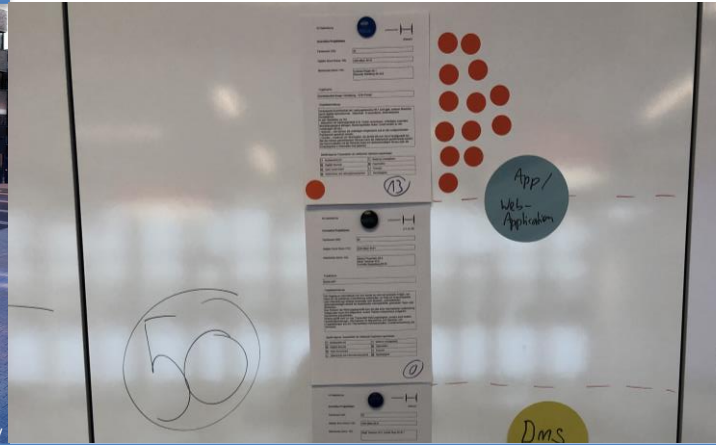
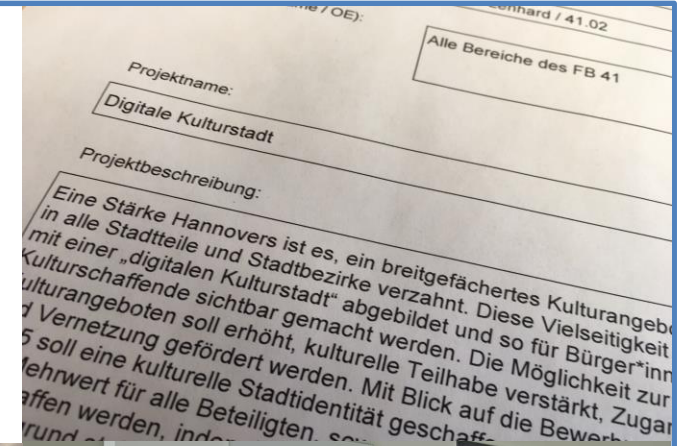
Einbindung in inhaltliche Arbeit

- Projektentwicklung
- IuK-Planung
- Anbindung an die Führungsebenen



Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Projektideen

TOP 5 Innovative Projektideen



Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Digitale Agenda



Ziel: Entwicklung einer Digitalen Agenda für Hannover bis Ende 2020 mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft



Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Digitale Agenda

**Ziel: Entwicklung einer Digitalen Agenda für Hannover bis Ende 2020
mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft**



1. Politik/Stadtbezirksräte:

- Durchführung einer Veranstaltung mit interessierten Vertreter*innen der Ratsfraktionen und Stadtbezirksräte

2. Weitere Akteur*innen:

- Abstimmung/Einbindung der städtischen Beteiligungsgesellschaften (hanova, üstra, energcity, hannoverimpuls, HMTG, Deutsche Messe AG, Flughafen Hannover)
- Ansprache und Einbindung weiterer Akteur*innen aus Wirtschaft (Unternehmen, Kammern, Verbände), Wissenschaft (u.a. über Initiative Wissenschaft) und Stadtgesellschaft (u.a. über Digitales Hannover e.V.)

Verwaltungsstrategie zur Digitalisierung der LHH Netzwerke - Kooperation & Austausch

Regional



- Region Hannover
- Mediennetz Hannover
- Digitales Hannover e. V.



Land



- Land Niedersachsen
- Niedersächsischer Städtetag



Bundesweit



- IT-Planungsrat
- Deutscher Städtetag
- Netzwerk Digitale Städte



IuK-Planung 2019

- 27 neue Vorhaben 2019 (Fachanwendungen)
- 171 Vorhaben im Gesamtbestand (davon 15 Leuchtturmprojekte und 7 innovative Projekte)
- 76 Vorhaben aktiv in Bearbeitung
- Zusätzlich Infrastrukturprojekte, Vernetzungsprojekte, WLAN, MEP, Sicherheits- und Gebäudeleittechnik

Onlinezugangsgesetz (OZG) / Gesetz über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG)

- 2019 organisatorische Vorbereitung → Leistungen identifizieren, Umsetzungsplanung
- 2020 bis 2022 → Umsetzung im Rahmen IuK-Planung → Priorität wegen gesetzlicher Verpflichtung

Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

- Technisch verfügbar – Organisatorische Unterstützung der Fachbereiche erfolgt durch neu eingerichtetes Sachgebiet „Dokumentenmanagementsystem“

Verwaltungsentwicklungsthemen (wie z.B. Erprobung von agilen Projektstrukturen, Schaffung von kreativen/ innovativen Räumen)

Breitbandausbau Ausgangslage

Ziel: Die LHH wird bis zum Jahr 2025 den Breitbandausbau (>1GBit) für Haushalte, Gewerbegebiete und Schulen intensiv koordinieren

- Der LHH liegen aktuell keine adressgenauen Daten vor, in welchen Gebieten wieviel MBit/s an Internetgeschwindigkeit ankommt
- Grundsätzlich gilt: Nach EU-Vorgabe sind Gebiete mit weniger als 30 MBit/s förderfähig. Erhöhung der Aufgreifschwelle wird für 2020/21 erwartet
- Zusammensetzung der Förderung:
 - der Bund übernimmt 50% der Kosten
 - das Land Niedersachsen übernimmt 40% der Kosten
 - kommunale Pflichtanteil liegt bei 10% der Kosten
- Ergebnis aus Strukturplanung und Markterkundungsverfahren der Region Hannover im Jahr 2013:
 - Stadt Hannover zu 99% mit 30 MBit/s erschlossen
 - Ca. 300 Adressen sind förderfähig
 - Keine Auskunft über die „letzte Meile“
- Enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung von Region und Stadt
- Beauftragung einer neuen Strukturplanung in Kooperation mit der Region Hannover (voraussichtlich ab Q2 2019)

Breitbandausbau Haushalte & Gewerbegebiete

Haushalte:

- Gezielte Ansprache der Telekommunikationsunternehmen mit Hinweis auf unterversorgte Gebiete und dem Ziel, dass diese im Eigenausbau erschlossen werden

Gewerbegebiete:

- Hohe Dynamik im Markt
- Gespräche mit Telekommunikationsunternehmen unter Teilnahme der Wirtschaftsförderung von Stadt und Region laufen, um Ausbauabsichten zu koordinieren
- Chancen und Potenziale der Digitalisierung bei Unternehmen nicht immer präsent
- Sensibilisierung für alternative Verlegemethoden

Die Breitbandanbindung der allgemeinbildenden Schulen ist für die LHH im Rahmen des weiteren Rollouts des Medienentwicklungsplans von hoher Priorität

- Fördergrundlage: 30MBit/s pro Raum
- Unterscheidung bei der Schulanbindung zwischen Verwaltungsnetz (stadtintern) und pädagogischem Netz
- Abfrage der Netzanbindung (pädagogisches Netz) bei allgemeinbildenden Schulen im Stadtgebiet durch OE 40/18.5
 - ca. 112 Schulstandorte
 - 6 MEP-Pilotschulen sind gut versorgt (1000 MBit/s)
 - ca. 98 Schulstandorte verfügen über einen z.T. kostenfreien T@School DSL-Anschluss (16-50 MBit/s)
- Analyse der Abfrage hinsichtlich der möglichen Schulanbindung im verwaltungsinternen Eigenausbau
- Kooperation zwischen der Region Hannover und Kommunen zur Erschließung der allgemeinbildenden Schulen mit Glasfaseranschlüssen



Büro Oberbürgermeister

Sven Krüger

15.2 – Grundsatzangelegenheiten
Telefon + 49 511 168 – 46252
sven.krueger@hannover-stadt.de
digitalisierung@hannover-stadt.de

Fachbereich Personal und Organisation

Helga Diers

Telefon + 49 511 168 – 41554
helga.diers@hannover-stadt.de
digitalisierung@hannover-stadt.de

Marcel Kuru

18.14 – Organisationsentwicklung & E-Government
Telefon + 49 511 168 – 46685
marcel.kuru@hannover-stadt.de
digitalisierung@hannover-stadt.de
@kuru_egov

digitalisierung@hannover-stadt.de